

# Gesang der Geister über den Wassern

Goethe

Level 3

Des Menschen Seele	Ragen Klippen
Gleicht dem Wasser:	Dem Sturz entgegen,
Vom Himmel kommt es,	Schäumt er unmutig
Zum Himmel steigt es,	Stufenweise
Und wieder nieder	Zum Abgrund.
Zur Erde muß es,	
Ewig wechselnd.	Im flachen Bette
	Schleicht er das Wiesental hin,
Strömt von der hohen,	Und in dem glatten See
Steilen Felswand	Weiden ihr Antlitz
Der reine Strahl,	Alle Gestirne.
Dann stäubt er lieblich	
In Wolkenwellen	Wind ist der Welle
Zum glatten Fels,	Lieblicher Buhler;
Und leicht empfangen,	Wind mischt vom Grund aus
Wallt er verschleiernd,	Schäumende Wogen.
Leisrauschend	
Zur Tiefe nieder.	Seele des Menschen,
	Wie gleichst du dem Wasser!
	Schicksal des Menschen,
	Wie gleichst du dem Wind!